

Flüssigkunststoff-Abdichtungssystem

Für Eindichtungen von Details wie Durchdringungen, Anschlüssen etc. als Systemabdichtung mit dem Schnelldichtbahn-System DiProtec® SDB



Zur Ergänzung/als Ersatz der DiProtec® AB Systemabdichtungsbänder bei DiProtec® SDB.

Einsatzbereich

Dieses Technische Datenblatt beschreibt die Ergänzung von DiProtec® FLK Flüssigkunststoff in Kombination mit DiProtec® SDB SchnelldichtBahn-System, zur Eindichtung von Bahnenstößen und Anschlüssen. Als Anwendungsvoraussetzung gelten die Anforderungen laut Technischem Datenblatt von DiProtec® SDB

Eigenschaften

gewährleistet die sichere Eindichtung/Anwendung über die Einsatzmöglichkeiten von den standardisierten DiProtec® AB-K Bänder und DiProtec® AB-K Innen- und Außenecken hinaus

- bei kritischen Details
- bei Abweichungen von Vorgaben aus Regelwerken und Normen
- Detaillierte Auflistung siehe „Verwendung von DiProtec® FLK anstelle der DiProtec® AB Bänder und Ecken“

Systemzubehör

- DiProtec® FLK, Flüssigkunststoff mit Vlieseinlage zur Anbindung an aufgehende Bauteile, Eindichtung von Bahnenstößen
- DiProtec® FLK-AV, Anschlussvliesmanschette zur Anbindung von Bodenabläufen, Fallrohren, (Geländer-) Pfosten, Speier, etc.
- DiProtec® FLK-ST Stoßarmierung, überdeckt Stöße der Vlieseinlage zum Entfall von Überlappungen durch Vlieseinlage
- DiProtec® PR-DB, Primer zum sicheren Anschluss an DiProtec® SDB und DiProtec® AB-K
- DiProtec® PR-MT, Primer/Reiniger zum sicheren Anschluss an metallische Untergründe
- DiProtec® PR-ZE, Primer zum sicheren Anschluss an mineralische Untergründe
- DiProtec® AB-V Butyl-Abdichtungsband, Vlies als Haftträger an aufgehenden Bauteilen für Klebemörtel zum ansetzen von Sockelfliesen

Lieferform

DiProtec® FLK: Kombi Knetbeutel 1 kg Komp. A + B, einschl. 2,75 lfm Vlieseinlage (15 cm breit), Einweghandschuhe, Pinsel

Kombi Knetbeutel 2,5 kg Komp. A + B, einschl. 2 x 7,0 lfm Vlieseinlage (15 cm breit), Einweghandschuhe, Pinsel

DiProtec® FLK-ST: Rolle 25m, Breite 125 mm

DiProtec® FLK-AV: Stück, 500 x 500 mm

Hinweise zu Transport und Lagerung

Kühl und trocken, im Originalgebinde bei + 5 °C bis + 30 °C, 12 Monate.

Widerstand gegen Flugfeuer und strahlende Wärme nach DIN EN 13501-5: BROOF(t1)

Brandverhalten nach DIN EN 13501-1: Klasse E

Sicher besser.

GUTJAHR 

Untergründe

DiProtec® FLK Vorbehandlungen, Grundierungen

	DiProtec® PR- Primer- Grundierungen			Bemerkungen
	-DB	-MT	-ZE	
DiProtec® SDB	x			anrauen 80er Sandpapier, SDB muss sauber, staubfrei, etc. sein
GUTJAHR ProFin® Randabschlussprofile		x		anrauen 80er Sandpapier
GUTJAHR ProFin® SP Sockelabschlussprofil		x		anrauen 80er Sandpapier
GUTJAHR DiProtec® AB-K Abdichtungsband	x			anrauen 80er Sandpapier, AB-K muss sauber, staubfrei, etc. sein
mineralische Untergründe				
Beton/Blähton			x	Vorher gründlich reinigen! Haftzugfestigkeit Beton: $\geq 1,5 \text{ N/mm}^2$ Untergrundfeuchte: < 5,0 CM %
Estriche (Calciumsulfat, Zement)			x	
Fliesen (glasiert/nicht glasiert)				
Gips			x	
Kalksandstein			x	
kunststoffmodifizierte Mörtel/Estriche			x	
Natursteine			x	
Porenbetonsteine			x	
Zementfaserplatten			x	
zementgebundene Steine mit Blähton			x	
metallische Untergründe				
Kupfer		x		Vorher gründlich entfetten! Metalle müssen rostfrei sein!
Stahl, Stahlblech		x		
verzinktes Blech, Stahl		x		
Titanzink		x		
Aluminium: grundieren mit DiProtec® PR-MT Aluminium eloxiert: Beschichtetes Aluminium ist anzurauen! 80er Korn				
V-Stähle, V2A V4A		x		
sonstige Untergründe				
Beschichtungen	Restlos entfernen			
Glas unbehandelt, vergütet	Keine Grundierung erforderlich! Nur reinigen. Verwitterte/verunreinigte Kunststoffe sind durch Schleifen zu reinigen!			
GFK, z.B. Lichtkuppeln				
Hart PVC, z.B. Tür- und Fensterrahmen				
Holz, Sperrholz, Spanplatten, MDF-Platten	Aufgehende Bauteile: keine Grundierung, nur reinigen.			
offenporige Dämmstoffe (Polystyrol, Steinwolle; Foamglas)				
geschlossenporige Dämmstoffe Polyurethan, etc.				

Die Tabelle enthält Untergründe für den Aussen- und Innenbereich und behandelt nur die Tauglichkeit in Verbindung mit DiProtec® FLK. Die Eignung der Untergründe ist für den jeweiligen Bestimmungsort und Anwendungsfall separat zu prüfen! DiProtec® PR-MT und -DB Grundierungen müssen innerhalb von 24 Std. nach Auftrag mit DiProtec® FLK überarbeitet sein. Geschieht dies nicht, müssen die Primer durch Abschleifen oder Abwaschen mit einem leicht mit Verdünnung angefeuchteten, fusselfreien Tuch entfernt werden. Auf keinen Fall dürfen die Primer ohne vorhergehende Reinigung noch einmal aufgebracht werden! DiProtec® PR-MT wird mit einem fusselfreien Tuch, nicht mit einem Pinsel, in kreisenden Bewegungen und leichten Druck auf die Metalloberfläche aufgebracht. Die Reinigung und Grundierung ist erfolgreich abgeschlossen, wenn das Tuch keine dunklen Verfärbungen durch Schmutzreste mehr aufweist. DiProtec® PR-DB wird mit einem Pinsel gleichmäßig aufgebracht. Nicht auf die Fläche schütten!

Parameter für die Verwendung von DiProtec® FLK anstelle der DiProtec® AB-K Bänder und AB-K Innen- und Außenecken

1. am entsprechenden Detail partiell

- Durchdringungen wie Geländerpfeiler, Fallrohre, Bodenabläufe, etc.
- Anschlusshöhen < 7,5 cm an aufgehenden Bauteilen, Türen, Fenster, etc.
- Nicht rechtwinkligen (90°) Innen-, sowie Außenecken
- Anderen/gutjahr-fremden Trauf- und Drainabschlußprofilen als ProFin® DP/RA
- Rinnenausbildungen bei Linientwässerungen
- Generell kritischen Details die keine hinterlaufsicheren Anbindungen der selbstklebenden DiProtec® AB-K Bänder und -Ecken ermöglichen

2. a) umlaufend an aufgehenden Bauteilen/freien Randbereichen

(DiProtec® SDB Bahnenstöße in der Fläche wie gewohnt mit DiProtec® AB-K Bändern)

- Gefälleführung zu Punktabläufen
- Flächen mit umlaufend geschlossenen Bauteilen/Brüstungen

2. b) zusätzlich zu umlaufend aufgehenden Bauteilen/freien Randbereichen auch DiProtec® FLK an Bahnenstößen in der Fläche

- Untergrundgefälle < 1 %
- Flächen mit Untergründen aus Dämmungen auf frei auskragenden Balkonen, etc. nach DIN 18531 Teil 5 Holz- und Stahlplattenuntergründe

Verarbeitungshinweise

Allgemeine Hinweise

Untergründe müssen zum Zeitpunkt der Applizierung trocken, staubfrei und entsprechend der Grundierungstabelle vorbereitet sein.

Arbeitsunterbrechungen während der FLK Applizierung: nicht länger als 24 Std.

Bei längeren Unterbrechungen sind Vorkehrungen zur Anhaftung der später erfolgenden FLK-Applizierung zu treffen:

- Einstreuung von Quarzsand 1-2 mm Korngröße, frisch in frisch mind. 15 cm breit
- Alternativ die erhärtete Abdichtung mit Fieberscheibe Körnung P24 aufrauen, mind. 15 cm breit

Entsprechend den Regelwerken und Merkblättern:

- beträgt die Anbindung/Fügebreite von DiProtec® FLK an aufgehenden Bauteilen zum Bsp. Schwellen-/Rahmenprofile von Türen und bodentiefen Fenstern, Geländerpfeiler, etc. $\geq 5,0$ cm.
- dürfen innerhalb der Mindestfügebreite an Profilen keine Entwässerungsöffnungen, keine Profilfugen (sofern diese nicht wasserdicht sind) sein.
- aus Fugen von Aufdopplungsrahmen von Schwellen- und Rahmenprofilen dürfen keine Bewegungen auf den Flüssigkunststoff einwirken.
- Rollladenschienen müssen die Mindestfügebreite am Schwellen- und Rahmenprofil ermöglichen und dürfen anderweitig nicht zu Hinterläufigkeiten führen. Ist dies nicht möglich sind diese nach Ausführung des Flüssigkunststoffes anzubringen.

Verarbeitung

1. Auslegen der DiProtec® SDB Schnelldichtbahnen, gemäß dem Technischen Datenblatt/Verlegeanleitung von DiProtec® SDB
2. Je nach Anforderung wie oben unter „Parameter für die Verwendung von DiProtec® FLK anstelle der DiProtec® AB-K Bänder und AB-K Innen- und Außenecken“ beschrieben die DiProtec® AB-K Abdichtungsbänder aufbringen

3. Vorbereiten der Untergründe für DiProtec® FLK Auftrag
 - a. Anschleifen, b. Grundieren/Primern, c. Abkleben laut „Tabelle DiProtec® FLK Vorbehandlungen/Grundierungen“

Grundsätzlich erfolgt der Schichtenaufbau stufenförmig:

 - a. das Anschleifen ist großflächiger als die Grundierung
 - b. die Grundierung ist großflächiger als die Abklebung zur Begrenzung der FLK-Applizierung
 - c. die Abklebung ist ca. 5 mm umlaufend großflächiger zu erstellen als die Vlieseinbettung in den DiProtec® FLK Flüssigkunststoff. Die Abklebung begrenzt und gewährleistet die Mindestdicke des FLK
4. DiProtec® FLK ist ca. mit der Hälfte der Masse vorzulegen, FLK -Vliesstreifen bzw. -Anschlussvliesmanschette einlegen und mit DiProtec® FLK vollflächig überarbeiten. Der Vliesstreifen, 15 cm breit, ist mittig auf Anschluss- und Anbindungsfugen zu positionieren.

Arbeitsschritte zur Untergrundvorbereitung, Zuschnitte der Vlieseinlagen an Ecken, Durchdringungen, etc. und Eindichtung mit DiProtec® FLK sind der separaten Verlegeanleitung (VLA) von „DiProtec® FLK“ zu entnehmen.

Verarbeitungsparameter:

- Umgebungstemperatur: + 5 °C bis + 40 °C
- Untergrundtemperatur: + 5 °C bis + 50 °C
- Die Bauteiltemperatur muss mindestens 3 °C über dem Taupunkt liegen
- ideale Temperatur: 21 °C
- relative Luftfeuchtigkeit: 40 % bis 80 %
- Untergrundrestfeuchte: 5% CM, in den oberen 2 cm

Verarbeitungs- und Erhärungszeiten:

- Verarbeitungszeit ca. 30 Minuten
- regenfest nach ca. 2 Stunden
- belastbar nach ca. 12 Stunden
- überarbeitbar nach ca. 12 Stunden
- für eine optimale Verarbeitung zuvor 24 Std. bei Raumtemperatur lagern.

Messungen bei + 21 °C und einer relativen Luftfeuchte von 50 %. Durch Witterungseinflüsse wie Wind, Luftfeuchte und Temperatur werden die angegebenen Werte verändert. Zeitangaben verlängern sich bei niedrigeren und verkürzen sich bei höheren Temperaturen. Niedrigere Temperaturen erhöhen die Verbrauchswerte und verringern die Viskosität.

Verbrauchswerte:

- Stoßabdichtung: 1,0 kg/ca. 2,25 lfm
- Anschlüsse (aufgehende Bauteile, Profile, Türen, etc.) 1,0 kg/ca. 2,25 lfm
- Durchdringungen: je nach Größe und Durchmesser, ca. 1,0 kg/ DiProtec® FLK-AV Anschlussvliesmanschette

Randprofile an freien Belagsrändern

Typ und Anwendung sind den entsprechenden Produktlinks zu entnehmen.

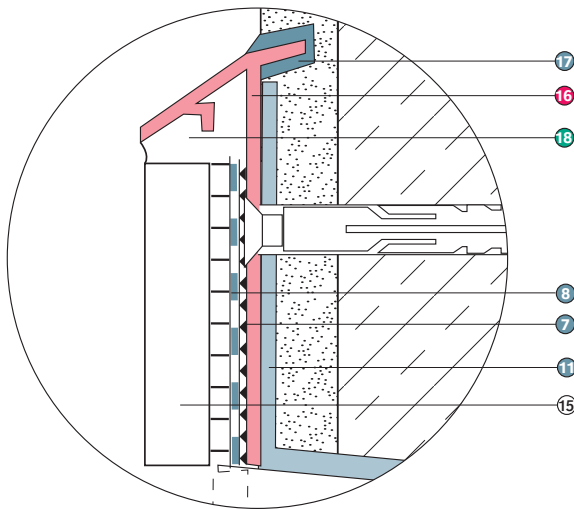
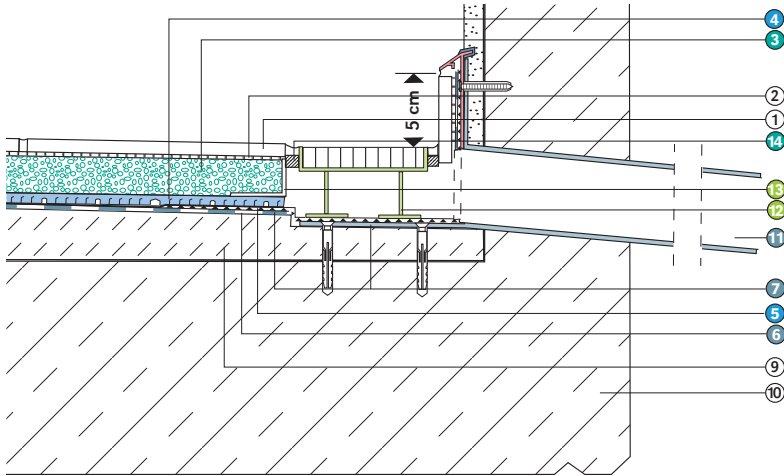
Drain/Traufabschlussprofile

- ProFin® DP11, 17, 21 Basisprofile in Kombination mit ProFin® BL24, 49, 69 Aufsteck-Blenden
- ProFin® DP30
- ProFin® RA



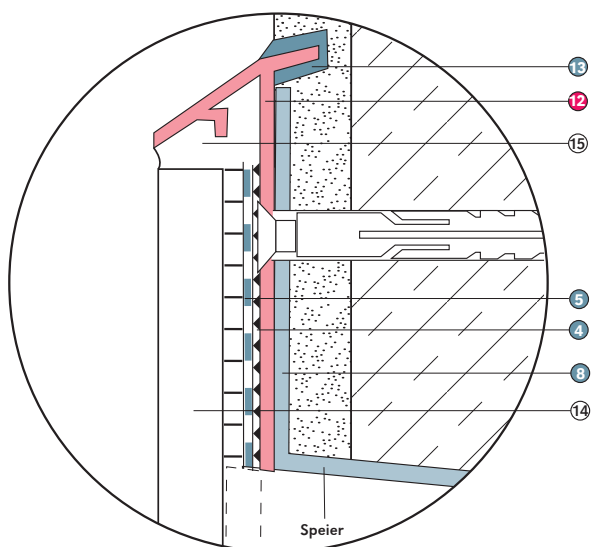
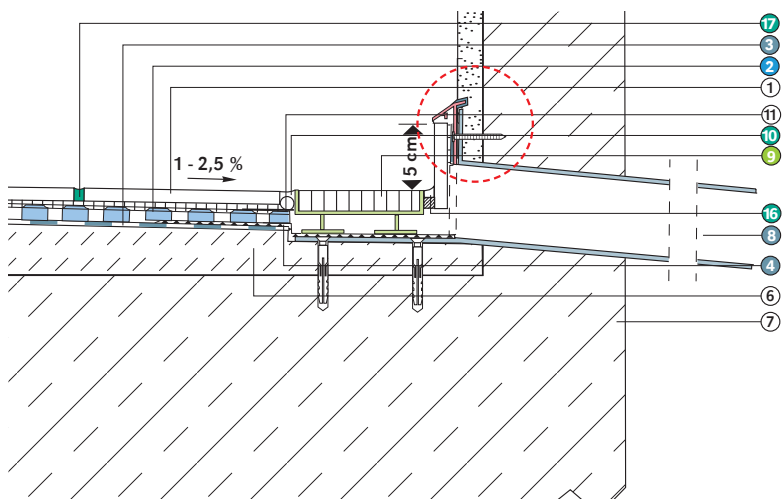
gutjahr.com/profile

Planungsdetails



Linienentwässerung vor Brüstung/Attika

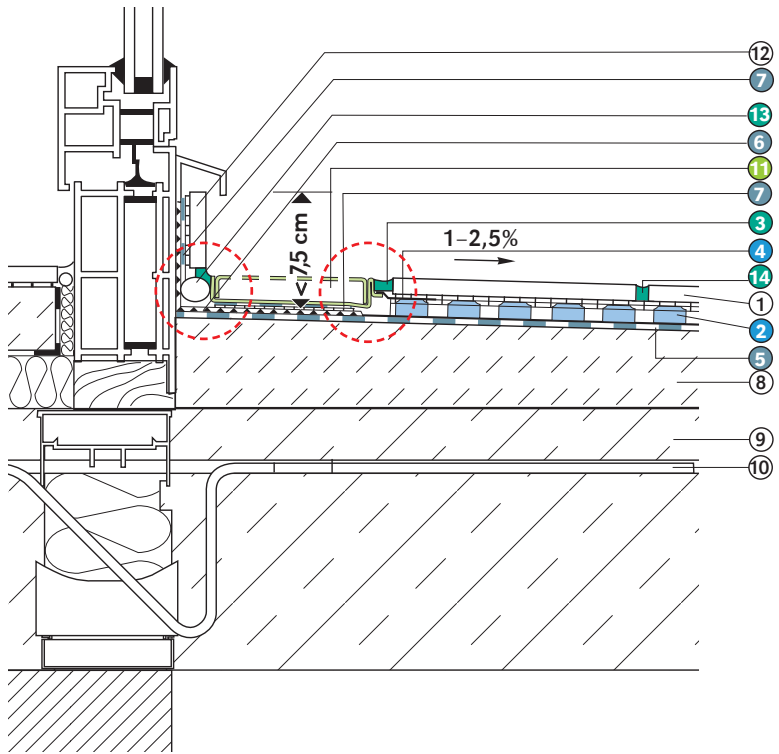
- 1 Plattenbelag
- 2 Haftbrücke bzw. Kontaktschicht, vollflächig aufgezaht
- 3 Lastverteilungsschicht aus **MorTec**® DRAIN, dünn-schichtigem Einkornmörtelsystem (mind. 25 mm)
- 4 **AquaDrain**® EK Drainagematten (8 oder 16 mm)
- 5 **AquaDrain**® TR, Trennlage mit integrierter Gittergewebeammerung, gemäß DIN 18531, Teil 2
- 6 **DiProtec**® SDB Kunststoff-Schnelldichtbahn
- 7 **DiProtec**® FLK Flüssigkunststoff-Abdichtung im Bereich der Linienentwässerung
- 8 **DiProtec**® AB-V Abdichtungsband
- 9 Gefälleverbundestrich
- 10 Balkonkragplatte
- 11 **DiProtec**® DRAIN BR Brüstungsspeier
- 12 **AquaDrain**® TM Drainrost mit XL-Fuß
- 13 **AquaDrain**® Lochwinkel
- 14 Elastische Fuge aus neutral vernetzendem Dichtstoff, z. B. **MorTec**® SOFT, auf **AquaDrain**® SL Fugenband
- 15 Sockelfliese auf Dünnbettmörtel
- 16 **ProFin**® SP Sockelprofil
- 17 **DiProtec**® FIX-MSP Spezialdichtstoff
- 18 Elastische Fuge aus neutral vernetzendem Dichtstoff, z. B. **MorTec**® SOFT



Linienentwässerung vor Brüstung/Attika
Entkoppelter keramischer Belag auf Watec® Drain KP+ kapillarpassiver Dünnschicht-Drainage

1. keramische Fliesen/Platten im Dünnbett verlegt
2. **Watec® Drain** KP+ kapillarpassive Dünnschicht-Drainage (d = 9 mm)
3. **DiProtec®** SDB Schnelldichtbahn
4. **DiProtec®** FLK Flüssigabdichtung mit Vlieseinbettung
5. **DiProtec®** AB-V Abdichtungsband (siehe Detailabbildung)
6. Gefälleverbundestrich
7. Balkonkragplatte mit Brüstung
8. **DiProtec®** DRAIN-BR Brüstungsspeier (oben abgelängt)
9. **AquaDrain®** TM Drainrost
10. elastische Anschlussfuge aus neutral vernetzendem Dichtstoff, z. B. **MorTec®** SOFT
11. **AquaDrain®** UB Universalband (1/2 Breite)
12. **ProFin®** SP Sockelprofil (siehe Detailabbildung)
13. **DiProtec®** FIX-MSP Spezial-Dichtkleber (siehe Detailabbildung)
14. Sockelfliese auf Dünnbettmörtel (siehe Detailabbildung)
15. elastischer Dichtstoff

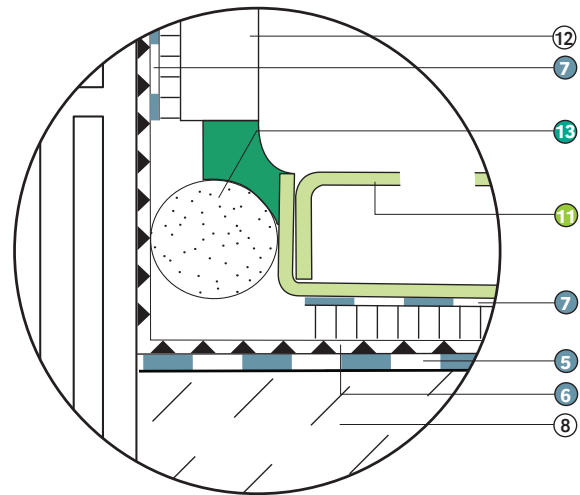
Planungsdetails

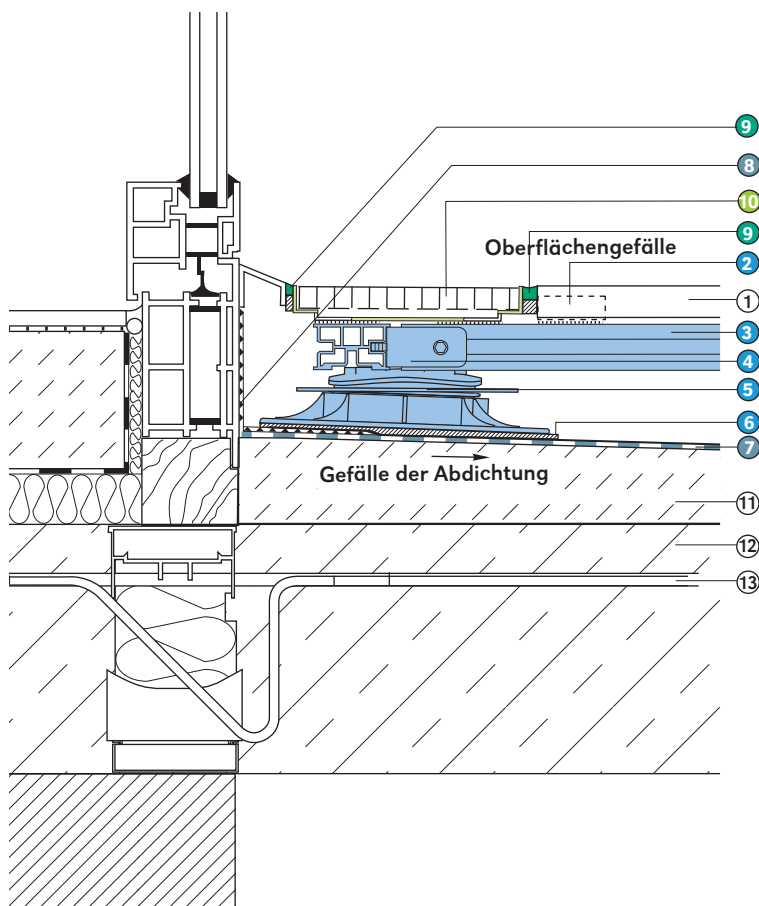


Tür-/Wandanschluss mit Drainrinne in Verbindung mit Watec® Drain KP+ kapillarpassiver Dünnschicht-Drainage

- 1 Keramische Fliesen/Platten im Dünnbett verlegt
- 2 **Watec® Drain** KP+, kapillarpassive Dünnschichtdrainage (d = 9 mm)
- 3 Elastische Anschlussfuge mit **MorTec® SOFT**
- 4 **AquaDrain®** UB Universalband (1/2 Breite)
- 5 **DiProtec®** SDB Kunststoff-Schnelldichtbahn
- 6 **DiProtec®** FLK mit Vlieseinlage
- 7 **DiProtec®** AB-V Abdichtungsband (auch auf Unterseite der Drainrinne)
- 8 Gefälleverbundestrich
- 9 Balkonkragplatte
- 10 Isokorb
- 11 **Watec® Drain** RD-QE Drainrinne punktuell auf Dünnbettmörtel
- 12 Sockelfliese in Dünnbettmörtel
- 13 Elastische Fuge aus **MorTec® SOFT** auf Rundschnur
- 14 Elastischer Fugenfüllstoff **MorTec® SOFT**

Detailabbildungen im Maßstab 1:1





**Barrierefreier Türanschluss nach
DIN 18 040 mit Kastenrinne
AquaDrain® VARIO
Plattenbelag auf TerraMaxx® RS
Aluminium-Rahmensystem**

- 1 Plattenbelag aus Keramik/Natur-/Betonwerkstein, Keramikelemente 20 mm
- 2 Fugenkreuz AquaDrain® FF Fugenfix auf TerraMaxx® RS Klebepad
- 3 TerraMaxx® RS Aluminium-Rahmensystem
- 4 TerraMaxx® RS T-Stoßverbinder
- 5 TerraMaxx® TSL Stelzlager
- 6 TerraMaxx® TSL Pad gewährleistet den von der Norm DIN 18531 geforderten Schutz der Abdichtung und ersetzt die von der Norm geforderte Trennlage
- 7 DiProtec® SDB Kunststoff-Schnelldichtbahn
- 8 DiProtec® FLK mit Vlieseinlage
- 9 Elastische Fuge aus neutral vernetztem Dichtstoff MorTec® SOFT auf AquaDrain® SL Fugenband
- 10 AquaDrain® VARIO Kastenrinne mit Schmutzgitter
- 11 Gefälleverbundestrich
- 12 Balkonragplatte
- 13 Isokorb

Systemzubehör

DiProtec® FLK,
Flüssigkunststoff



DiProtec® PR-DB,
Primer-Dichtbahn



DiProtec® PR-MT,
Primer, Metall



DiProtec® PR-ZE,
Primer, Zementär



DiProtec® FLK-ST
Stoßarmierung



Systemkomponenten

DiProtec® AB-K,
Abdichtungsband-Kunststoff
(Rollen, Breite 150 mm)



DiProtec® AB-V,
Abdichtungsband-Vlies
(Rollen, Breite 250 mm)



DiProtec® AB-K Ecken,
Innen/Außen 90°
(150 x 150 mm)



DiProtec®
SDB



DiProtec® DRAIN BA
senkrecht/waagrecht



DiProtec® DRAIN BR
Brüstungsspeier



Material

- DiProtec® FLK: Basis: elastifiziertes Duroplast, 2-komponentig, lösemittelfrei
 - UV-beständig
 - alkalibeständig
 - tausalzbeständig
- DiProtec® PR-DB: Basis: Polypropylen, 1-komponentiger farbloser Primer
- DiProtec® PR-MT: Basis: Polysiloxan, 1-komponentiger farbloser Primer
- DiProtec® PR-ZE: Basis: Polymer Silikat, 1-komponentiger, wässrig bläulicher Primer

Weitere Komponenten zu den Komplettsystemen, die Sie mit DiProtec® FLK ausführen können, finden Sie, wenn Sie den QR-CODE scannen, oder in der aktuellen Preisliste.



Die in diesem technischen Datenblatt enthaltenen Angaben gründen auf unseren sorgfältigen Untersuchungen und auf unseren Erfahrungen. Die vielen in der Gesamtkonstruktion verwendeten Stoffe und Materialien sowie die unterschiedlichen Baustellen- und Verarbeitungsbedingungen können von uns nicht im Einzelnen überprüft oder beeinflusst werden. Fachkenntnis, fachlich korrektes Beurteilungsvermögen und richtige Produktverwendung sind die Grundlage für dauerhaft funktionssichere Bauleistungen. Im Zweifelsfall sollten Eigenversuche durchgeführt oder eine anwendungstechnische Beratung eingeholt werden. Neben den Angaben in diesem technischen Datenblatt sind die entsprechenden Regelwerke und Vorschriften der zuständigen Organisationen und Fachverbände sowie die jeweiligen nationalen Normen für die herzustellende Leistung zu beachten. Mit Erscheinen dieses technischen Datenblattes verlieren alle vorausgegangenen Datenblätter ihre Gültigkeit.

Keine Haftung für Druckfehler. Änderungen vorbehalten.

Die aktuell gültigen Versionen der technischen Datenblätter sowie die aktuellen Verlegeanleitungen finden Sie unter <https://www.gutjahr.com/downloads/>



Sicher besser.

GUTJAHR



Gutjahr Systemtechnik GmbH
Philipp-Reis-Str. 5-7 · D-64404 Bickenbach
Tel.: +49 62 57/93 06-0 · Fax: 93 06-31
www.gutjahr.com